



So ist Hilfe hilfreich:

- › Ich helfe, ohne mich in Gefahr zu bringen.
- › Ich mache laut auf die Situation aufmerksam.
- › Ich organisiere gemeinsam mit anderen Hilfe.
- › Ich informiere die Polizei – Notruf 110.
- › Ich kümmere mich um das Opfer und stelle mich als Zeuge zur Verfügung.

Einmischen & helfen

Eine Aktion Ihrer Polizei im Kreis Unna und des Vereins ProSi e.V.

Mit ihren Fragen wenden Sie sich bitte an die :

Kreispolizeibehörde Unna

Kommissariat Vorbeugung

Am Bahnhof 12 • 59174 Kamen

Telefon: 02307/921-4500 • Fax: 02307/921-4501

E-Mail: kpbunzkbkv@t-online.de

Internet: www.nrw-polizei.de/Unna

Diese Aktion wird von Organisationen, Medien und Unternehmen aus der Region unterstützt.

Für diese Unterstützung stehen beispielhaft:

- › Kreis Unna
- › ProSi - Verein für Kriminalprävention, Jugendschutz und Verkehrssicherheit im Kreis Unna e.V.
- › Sparkassen im Kreis Unna
- › Volksbanken im Kreis Unna
- › VKU - Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH
- › Westfalen Bus GmbH
- › Agentur MediaKom Horschler GmbH, Unna

Auch Sie können Sponsor werden.



Aktion Zivilcourage im Kreis Unna



Notruf 110
Ihre Polizei im Kreis Unna



EINMISCHEN & HELFEN.

Zu viele Menschen sehen weg, wenn Mut zur Hilfe gefragt ist. Darum appelliert die Polizei im Kreis Unna an alle Bürgerinnen und Bürger, Menschen zu helfen, die in Not oder bedroht sind.

Mit Entschlossenheit statt Gleichgültigkeit kann jeder dazu beitragen, dass wir uns in unserer Stadt sicher fühlen. Jeder kann helfen, ohne sich selbst zu gefährden. Geholfen zu haben, ist eine wertvolle Erfahrung.

Und jeder von uns ist dankbar, wenn er in einer Notsituation auf beherzte Helfer und aussagebereite Zeugen vertrauen kann.

Helfen ist erlernbar!



Ich helfe, ohne mich in Gefahr zu bringen

- Ich lasse mich nicht provozieren – und provoziere selber auch nicht!
- Ich greife den Täter körperlich nicht an und zeige keine Waffen.
- Ich spreche andere an, wenn die Situation alleine nicht zu regeln ist.

Ich mache lautstark auf die Situation aufmerksam

- Ich schreie für das Opfer um Hilfe.
- Ich nehme Blickkontakt mit dem Opfer auf und biete Hilfe an.
- Ich stelle Öffentlichkeit her, indem ich laut rufe.

Ich organisiere gemeinsam mit anderen Hilfe

- Ich mache den ersten Schritt! Ich verlasse mich nicht darauf, dass andere ihn tun.
- Ich spreche Personen gezielt an: „Sie da, mit der roten Jacke, holen Sie den Fahrer/die Polizei/die Feuerwehr ...“
- Ich bleibe beim „Sie“, damit die Situation nicht wie mein privater Konflikt wirkt.

Ich informiere die Polizei - Notruf 110

- Ich informiere in öffentlichen Verkehrsmitteln das Fahr- oder Begleitpersonal.
- Ich ziehe in akuten Bedrohungsfällen die Notbremse.
- Ich rufe die Polizei über den gebührenfreien Notruf 110 oder frage nach Handy-Besitzern.

Ich kümmere mich um das Opfer

- Ich stehe dem Opfer bei, bis professionelle Helfer eintreffen.
- Wenn möglich, leiste ich Erste Hilfe.
- Ich spreche mit dem Opfer und erkläre, was weiter geschieht.

Ich stelle mich als Zeuge zur Verfügung

- Ich bleibe am Tatort, bis die Polizei eintrifft oder hinterlasse zumindest meine Erreichbarkeit.
- Ich sehe genau hin.
- Ich merke mir Tathergang, Aussehen und Fluchtrichtung der Täter.